

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM PRESSEGESPRÄCH

Ausblick Branchenentwicklung 2023/2024

Christian Knill (Obmann FMTI) Sabine Hesse (Geschäftsführerin FMTI)

Wien, 30.4.2024



Österreichs stärkste Branche



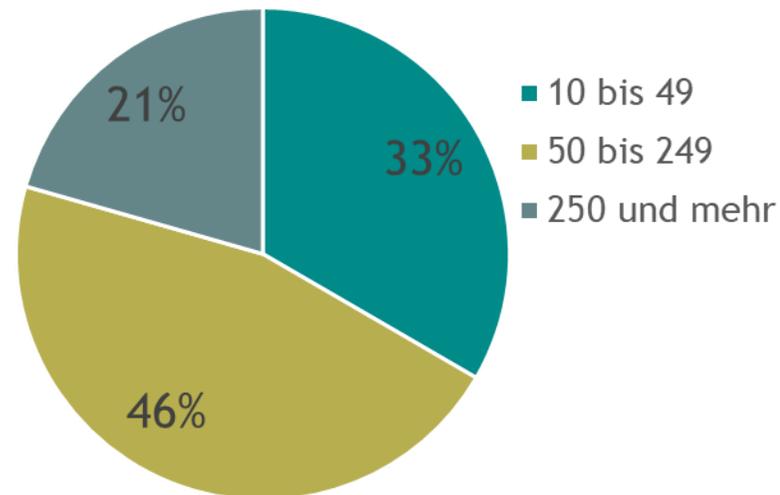
- 48,5 Milliarden Euro Produktionswert 2023, das ist ein Viertel der gesamten Industrie
- 6,2 % Anteil am österreichischen BIP
- Ein Viertel aller österreichischen Exporte

- Über 140.000 Beschäftigte
- 30 % der industriellen Arbeitsplätze
- 1.200 Betriebe
- 85 % davon sind Familienbetriebe aus den Branchen Maschinenbau, Metallware, Stahlbau, Gießereiindustrie, Green Tech, Automotive Zulieferindustrie, Industrieöfen, Motoren und Turbinen, Oberflächentechnik u.v.a.m.

Eine Branche der Weltmarktführer

- ✓ 79 % der Unternehmen sind KMUs.
- ✓ Nur 10 unserer Mitglieder sind börsennotiert.

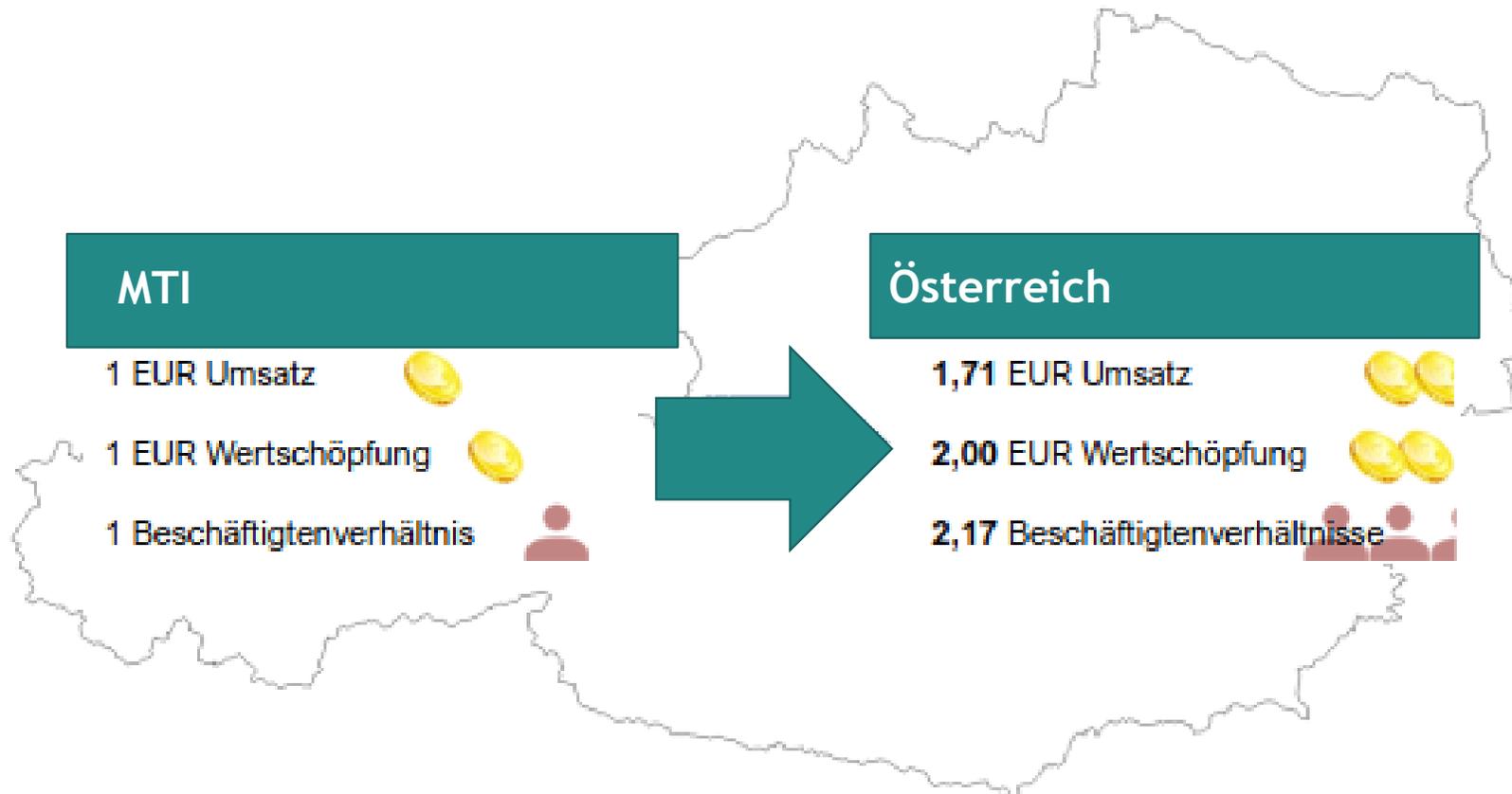
Größenstruktur FMTI Unternehmen



Weltmarktführer u.a. in diesen Bereichen:

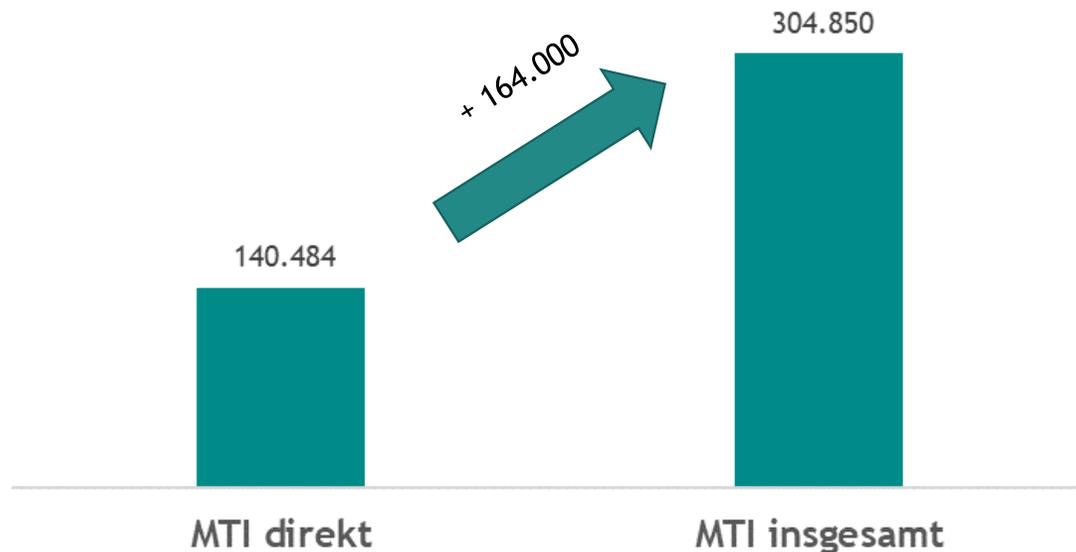
- ✓ Präzisionswerkzeuge
- ✓ High Tech Prothesen
- ✓ Seilbahnen
- ✓ Spritzgussmaschinen
- ✓ Kabel- und Drahtmaschinen
- ✓ Maschinen für die Skierzeugung
- ✓ Aluminiumverpackungen
- ✓ Explosionsschutzventile
- ✓ Recyclingmaschinen
- ✓ Maschinen für die Waffel- und Kekserzeugung
- ✓ Bäckereimaschinen
- u.v.m.

Motor für Beschäftigung und Wertschöpfung

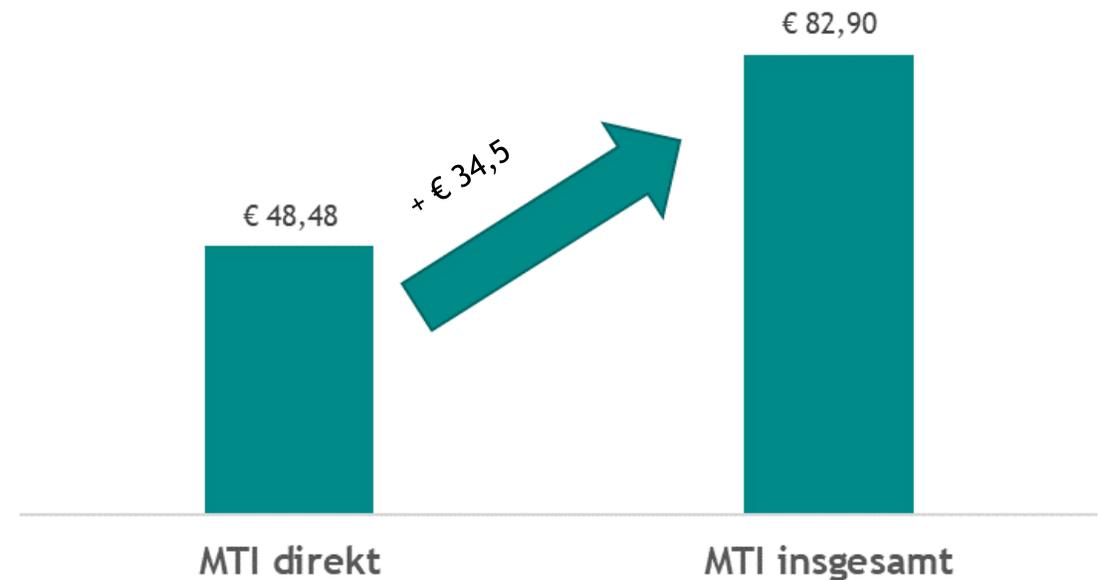


Die reale Bedeutung der Metalltechnischen Industrie

Beschäftigte 2023

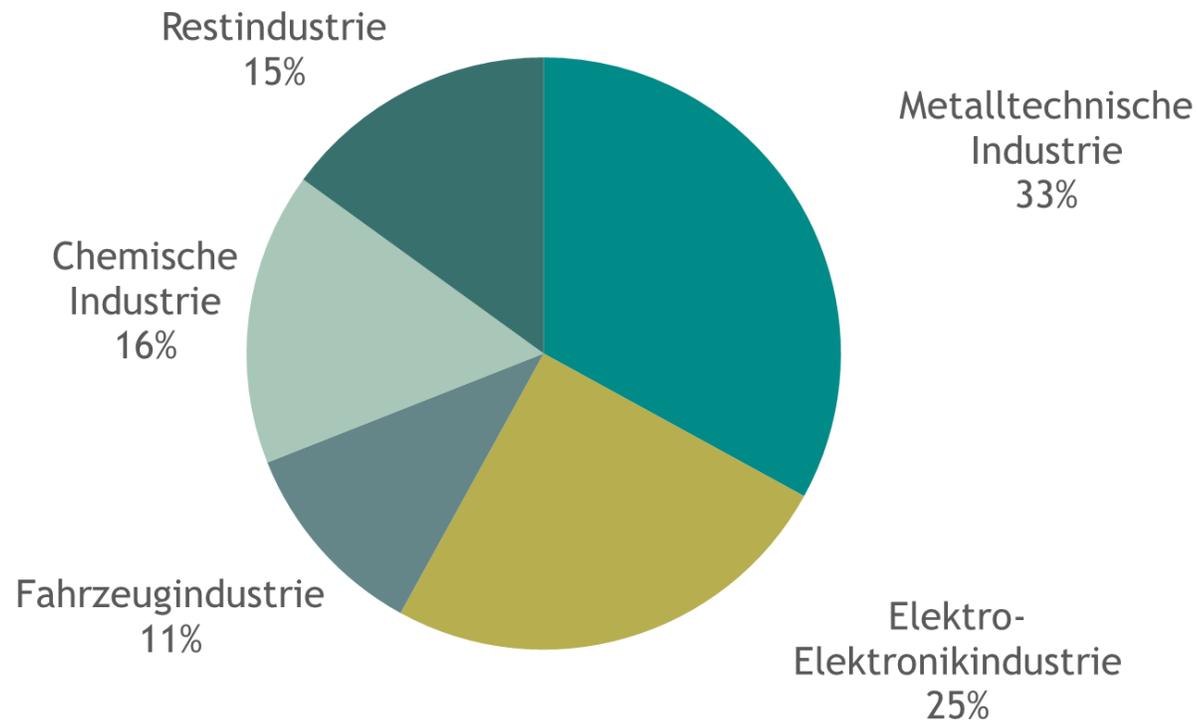


Produktion 2023 in Mrd. Euro



2,1 Milliarden Euro für Forschung & Entwicklung in der MTI

F&E Ausgaben in der Industrie



AKTUELLE BRANCHENDATEN / RÜCKBLICK



Jahresdaten 2023

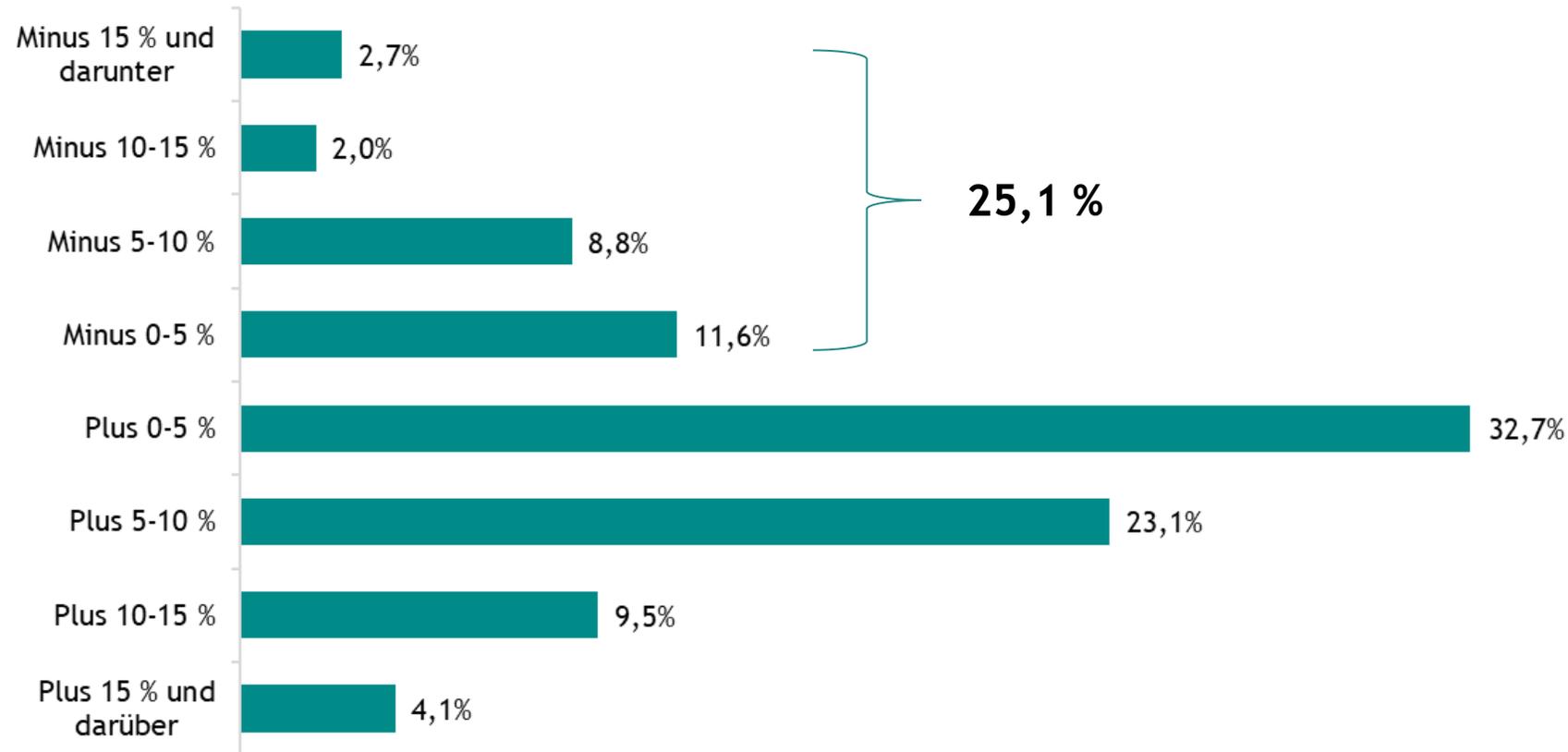
Die Metalltechnische Industrie	2023	% nominell	% zur Vorjahresperiode (preisbereinigt)
Produktionswert (in Millionen Euro)	48 484	-2,3%	-8,0%
Auftragseingang (in Millionen Euro)	41 239	-13,0%	-18,7%
Exporte (in Millionen Euro)	41 894	3,5%	-2,2%
Beschäftigte	140 031	1,8%	
Exportquote	77,8%		
Personalaufwand (2023) in Millionen Euro	10 519	7,6%	
Anteil am BIP der Gesamtwirtschaft (2022)	6,20%		
Exportanteil an der Gesamtwirtschaft	20,9%		
Quelle: Konjunkturstatistik nach Kammersystematik; VGR; Preisbereinigung EZP Nace 25/28;			

Nachfrage aus Deutschland und USA hat Schlimmeres verhindert

Handelspartner	AUSFUHREN Jahr 2023		
	€ Mio.	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
1. Deutschland	12 294	5,0	29
2. USA	3 960	7,2	9
3. Frankreich	1 896	-6,4	5
4. Italien	1 851	0,3	4
5. Schweiz	1 777	12,5	4
6. China	1 763	5,0	4
7. Polen	1 534	4,9	4
8. Tschech. Rep.	1 189	-3,9	3
9. UK	1 136	-0,9	3
10. Ungarn	962	-20,4	2
WELT Insgesamt	41 894	3,5	100

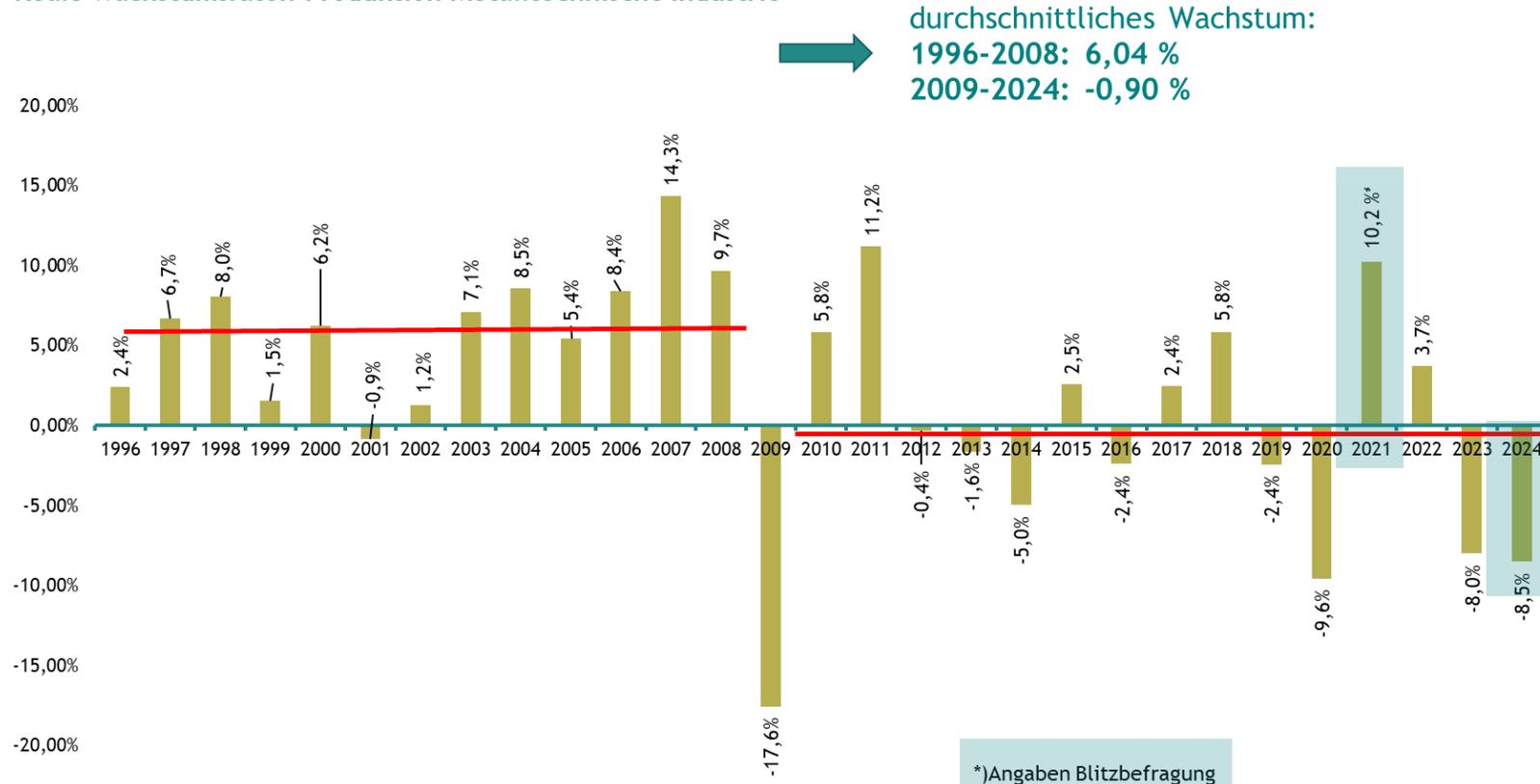
Jedes 4. Unternehmen meldet negatives EBIT

Wie hoch lag das EBIT 2023 bzw. im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr?
(n=147) gew. Mittelwert: 2,9 %



Reale Wachstumsraten - das große Bild

Reale Wachstumsraten Produktion Metalltechnische Industrie



Quelle: Konjunkturstatistik nach Kammersystematik 2024

AUSBLICK UND HERAUSFORDERUNGEN



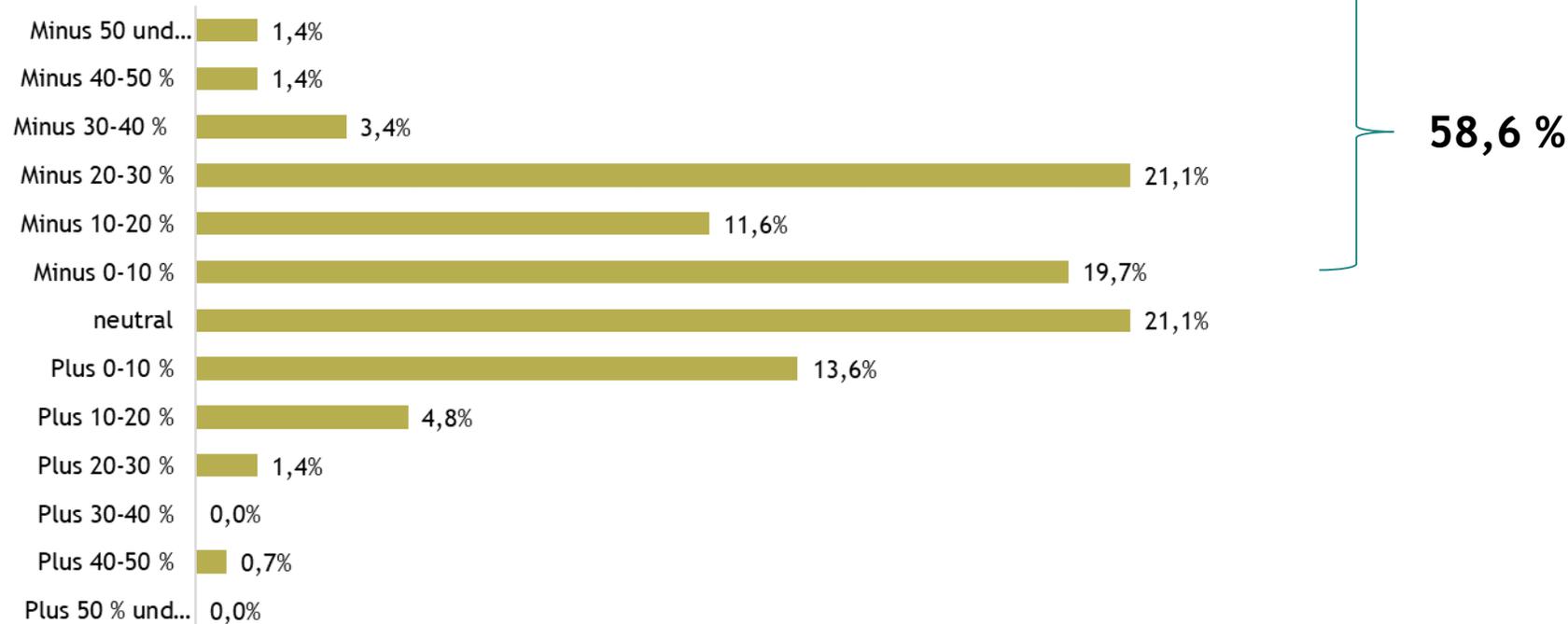
WIFO sieht 2024 keine Besserung der Lage

Aktuelle Prognosen in % Stand März 2024			
	2023	2024	2025
BIP real	-0,8	0,2	1,8
Herstellung von Waren, Wertschöpfung real	-2,7	-1,5	3,3
VPI	7,8	3,8	2,7
Bruttoanlageninvestitionen, real	-2,4	-2,0	2,2

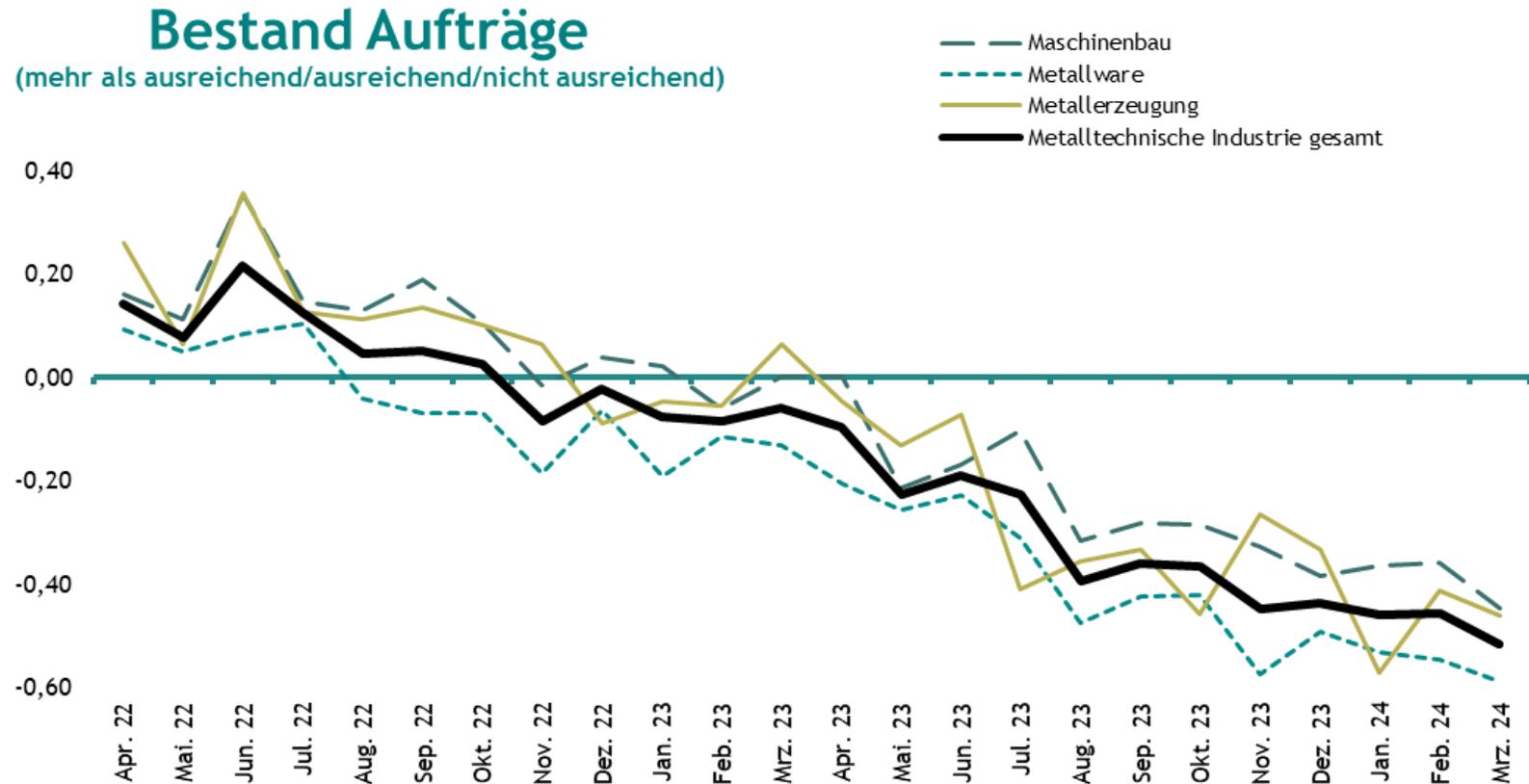
Quelle: WIFO Prognose 03/2024

FMTI-Unternehmen rechnen für 2024 mit minus 8,5 % 60 % erwarten Produktionsrückgang

Metalltechnische Industrie Produktionsleistung 2024 zum Vorjahr (Anteile in %, n=147), gew. Mittelwert -8,5 %

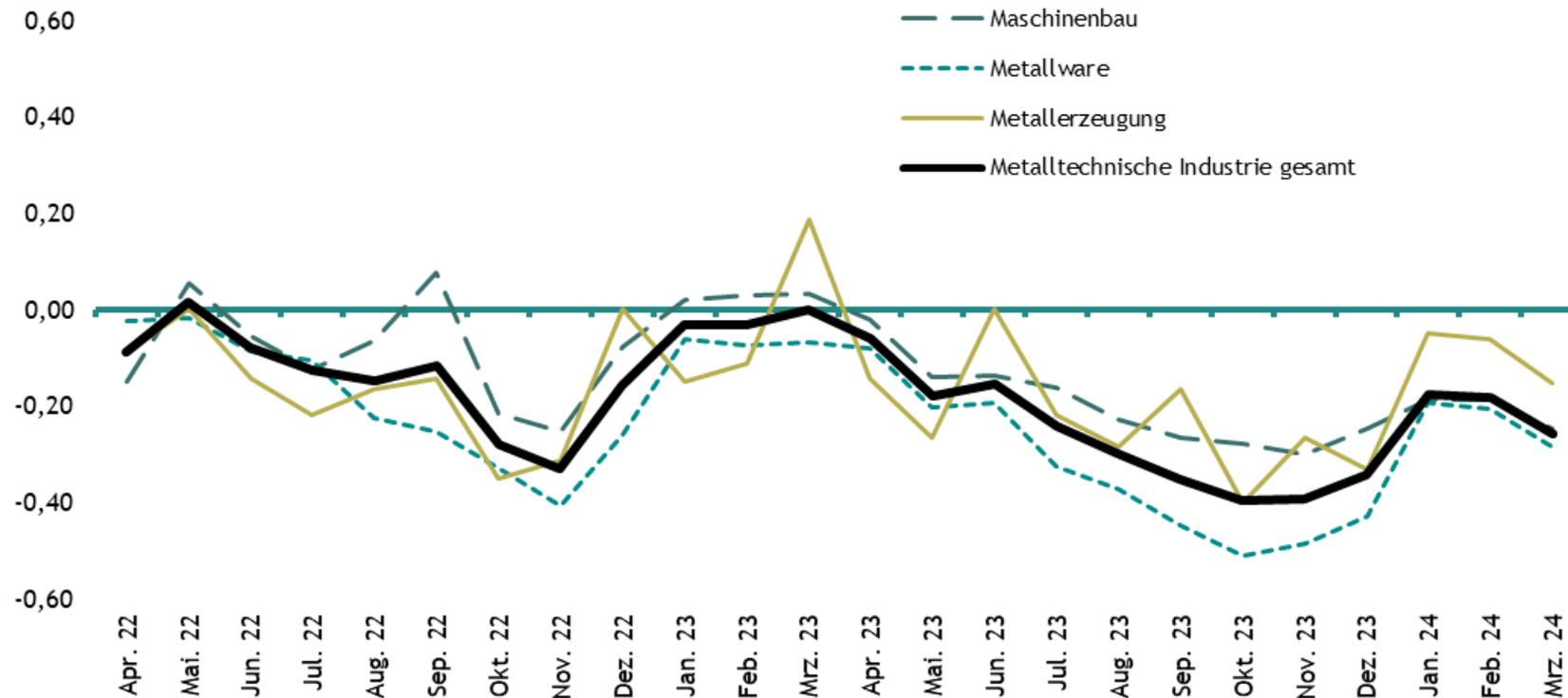


Nachfrage geht weiter kontinuierlich zurück



Aussichten für die zweite Jahreshälfte negativ

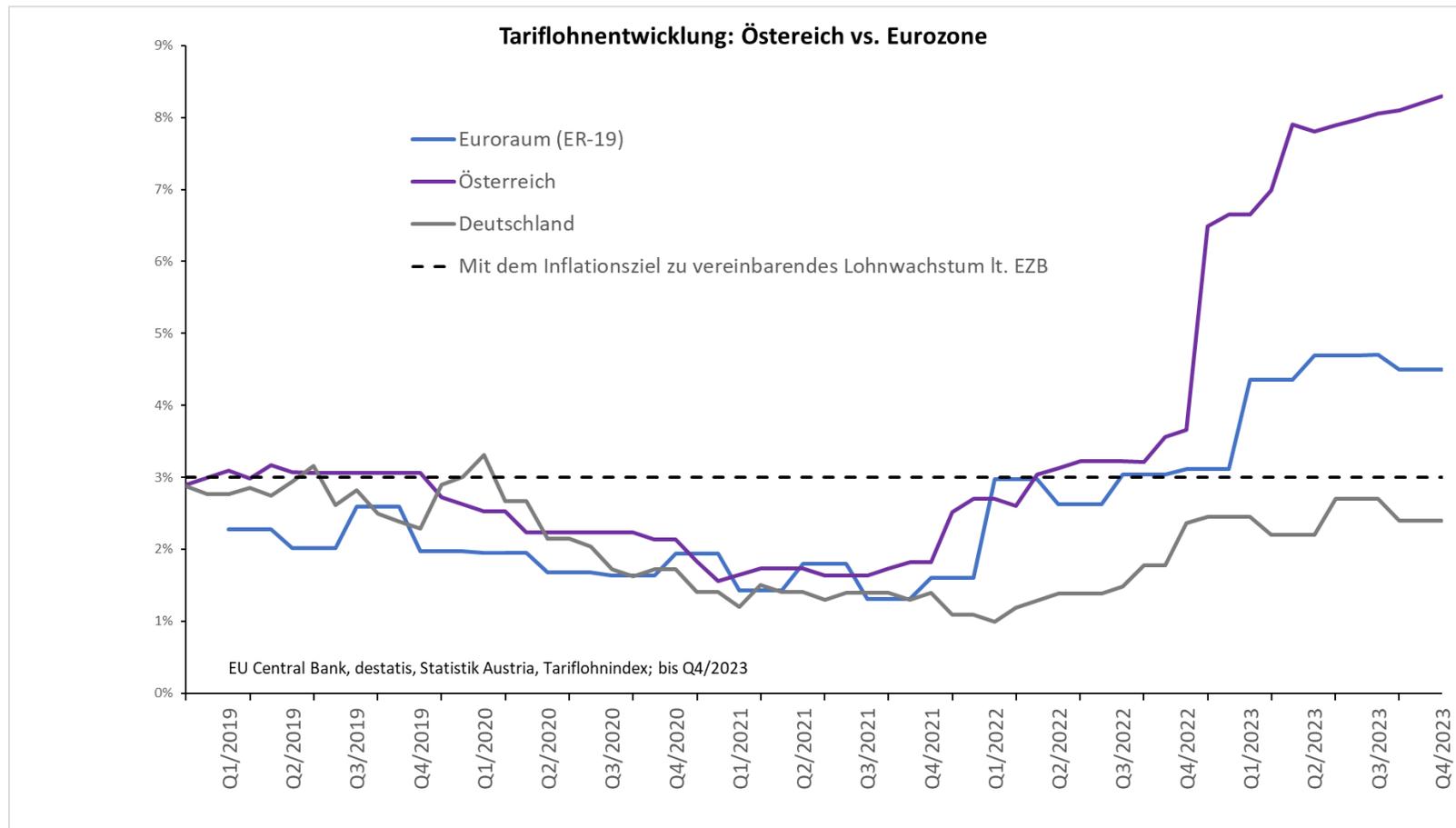
Eigene Geschäftslage in sechs Monaten (steigen/gleich/sinken)



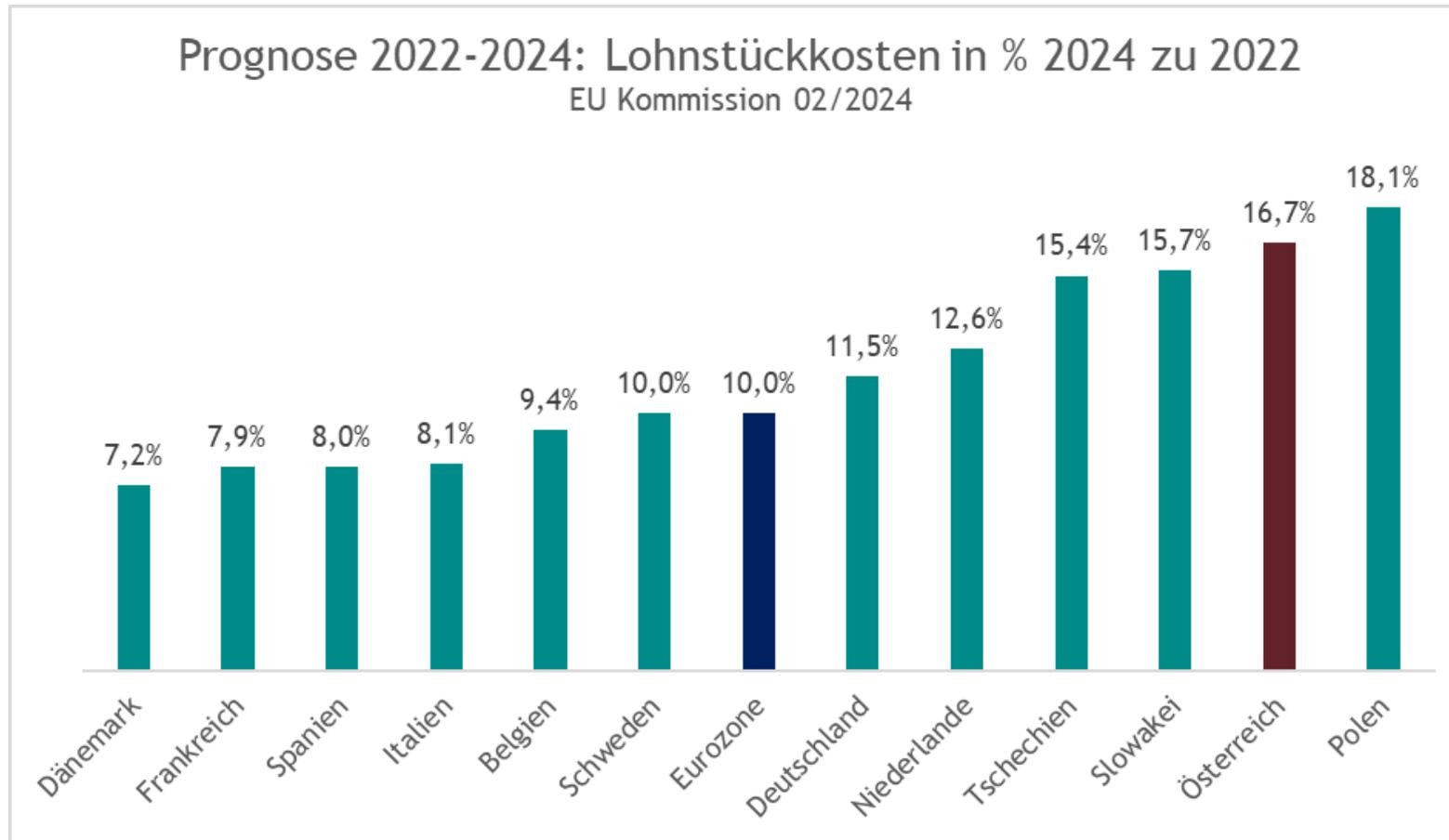
STANDORT UND BESCHÄFTIGUNG



Tariflöhne in Österreich galoppieren davon

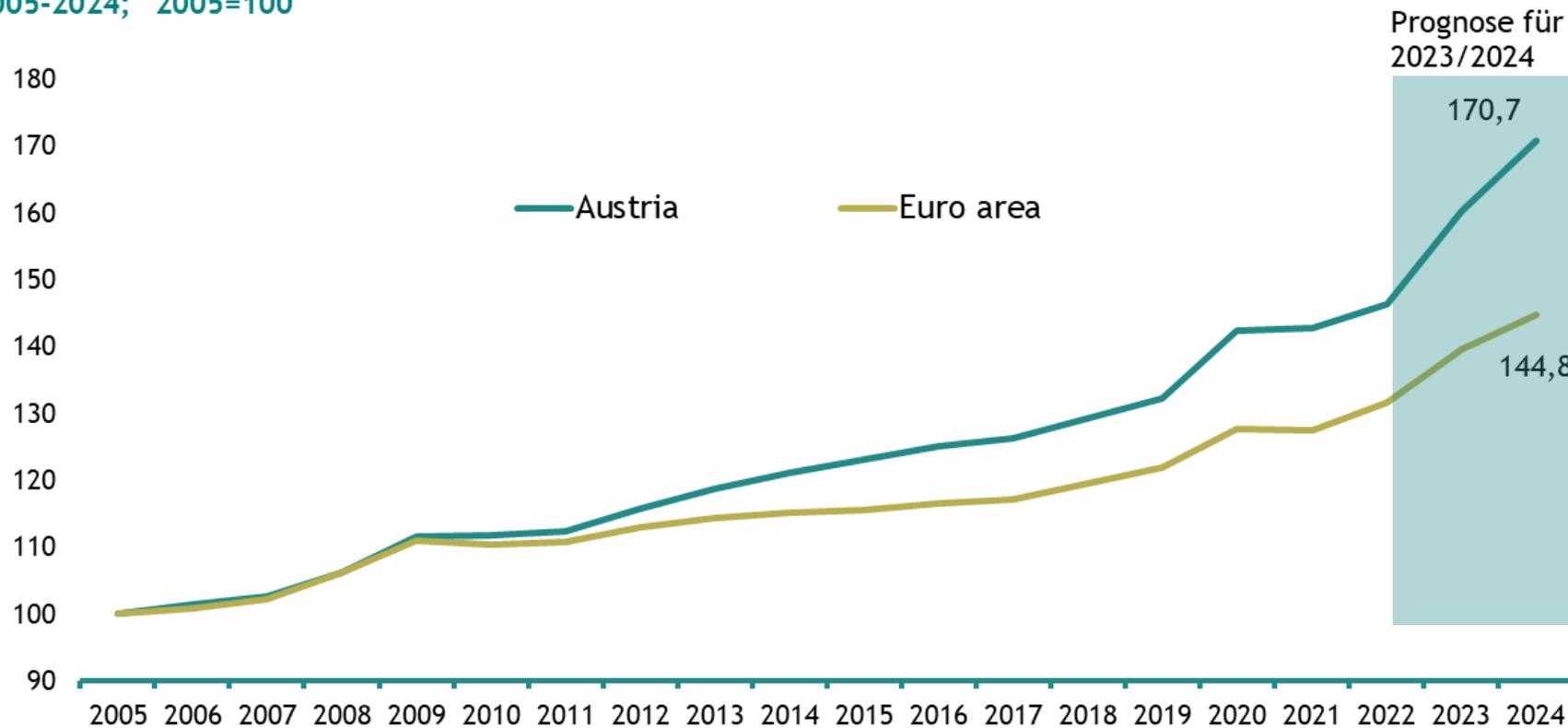


Hohe Lohnstückkosten schwächen Wettbewerbsfähigkeit



Lohnstückkosten stiegen seit 2005 um 26 % stärker als in der Eurozone

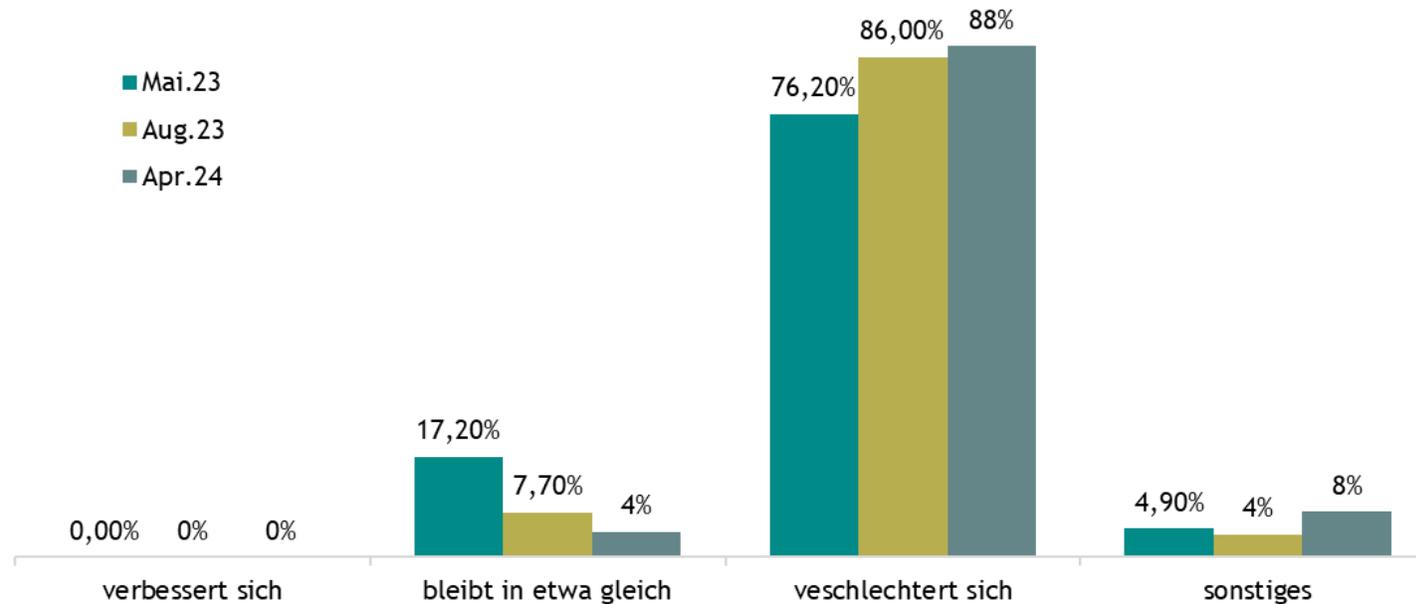
Index: relative Lohnstückkostenentwicklung lt. OECD
 basierend auf Produktivität pro Beschäftigtem
 2005-2024; 2005=100



Source: OECD 04-2023; EU-Kommission Prognosen 02/2024

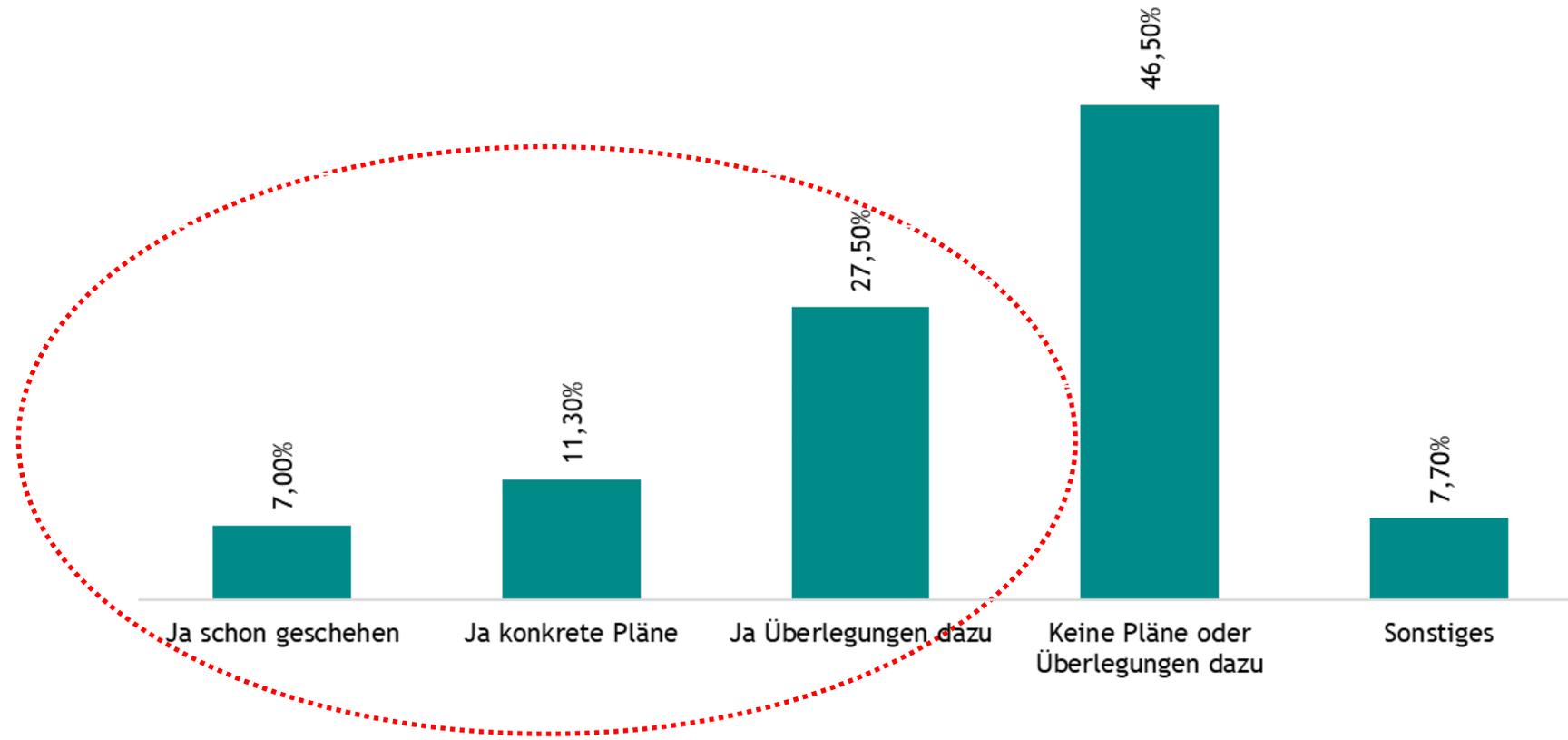
Die Lage spitzt sich zu

In Bezug auf Personalkosten: wie verändert sich aktuell die Wettbewerbsfähigkeit Ihrer Erfahrung nach aufgrund der kollektivvertraglichen Erhöhungen im Vergleich zu den ausländischen Mitbewerbern? (n=147)

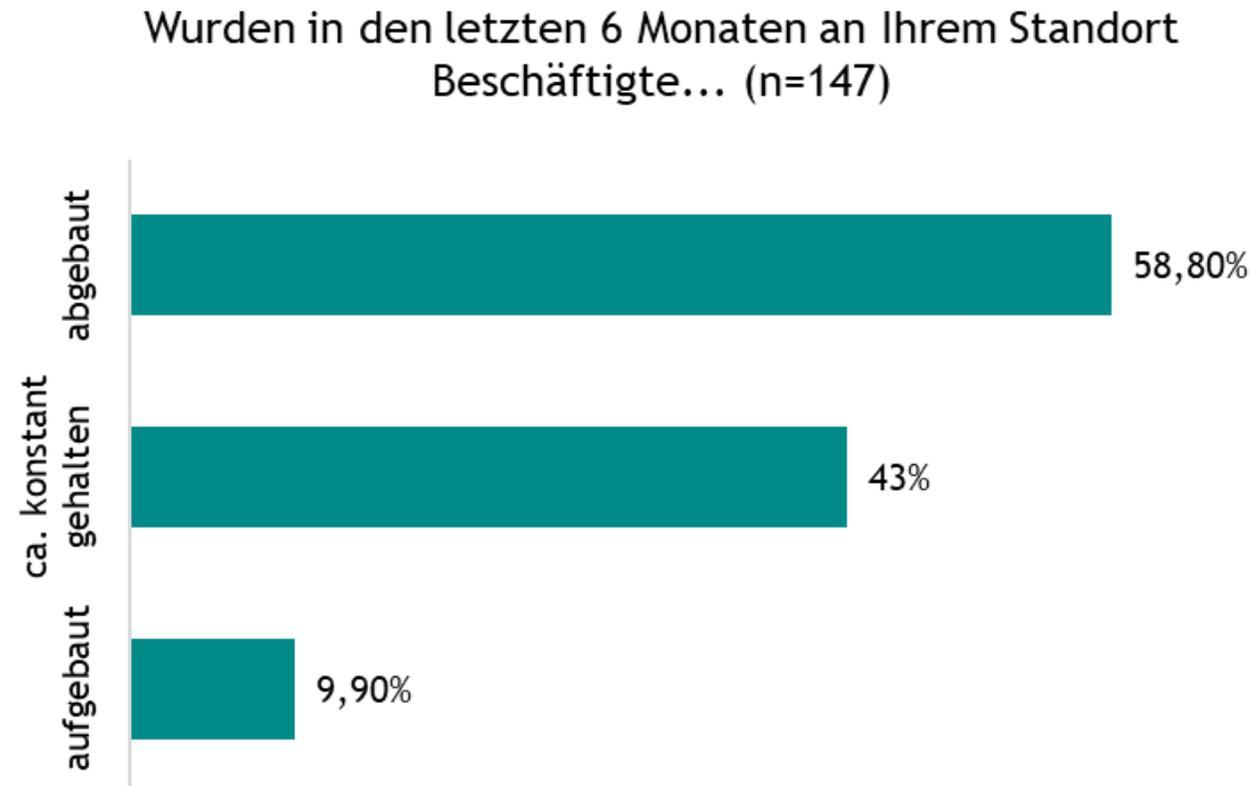


Die Folgen: Standortverlagerungen

Standortverlagerung ins Ausland: gibt es in Ihrem Unternehmen Pläne dazu?.. (n=147)



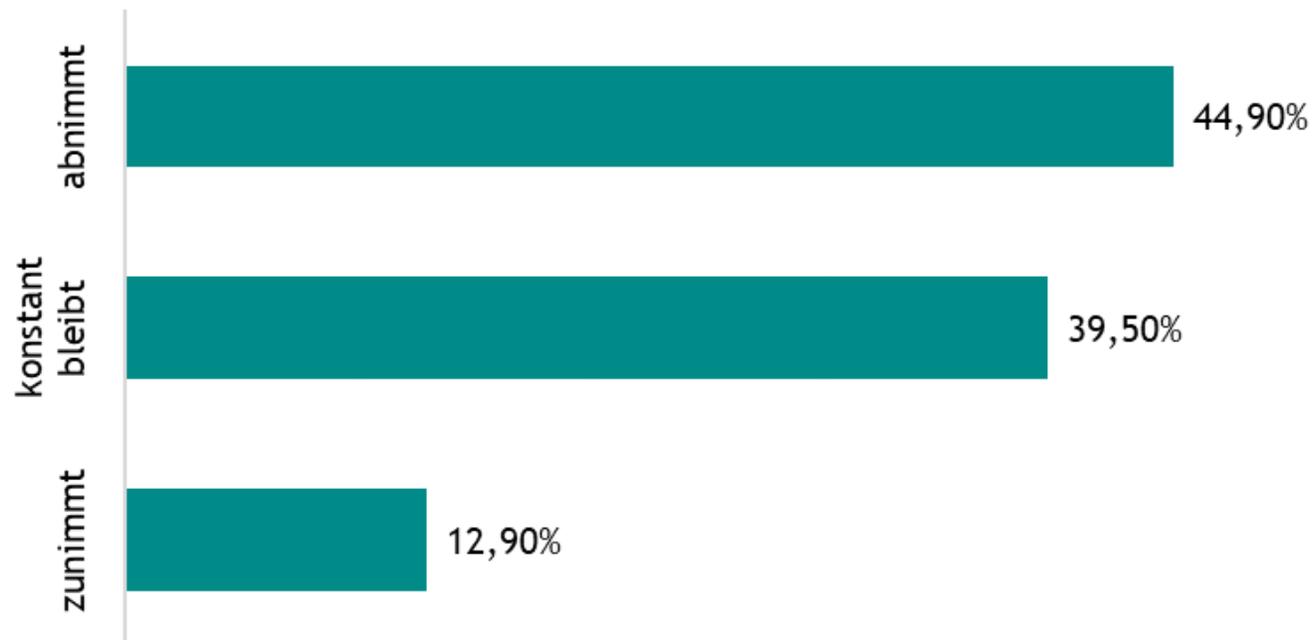
Unternehmen bauen seit Herbst 2023 Arbeitsplätze ab



Im Schnitt haben diese 58,8 % ihren Beschäftigtenstand um 7,5 % reduziert.

45 % rechnen mit Rückgang der Beschäftigung in den nächsten fünf Jahren

Rechnen Sie damit, dass an Ihrem Standort in den nächsten 5 Jahren die Beschäftigung... (n=147)



Aktuelles zum KV

- Insgesamt haben 77 Unternehmen im FMTI die Wettbewerbssicherungsklausel in Anspruch genommen
- Das betrifft rund 14.400 Beschäftigte in der MTI (ca. 11 %)
- In der gesamten Metallindustrie wurde für rund 24.000 Beschäftigte die Klausel angewandt
- Zusätzlich zu den KV-Erhöhungen wurden zwischen den Betriebsleitungen und Geschäftsleitungen kreative Lösungen mit Einmalzahlungen und/oder Freizeit vereinbart
- Die betriebliche Sozialpartnerschaft funktioniert auf pragmatische Weise
- Auch 2024 wird es eine flexible Lösung für die im internationalen Wettbewerb stehenden Unternehmen geben

Zusammenfassung

- 2023 geprägt von Rezession, Rückgang in der Produktion 8 %, Rückgang bei den Auftragseingängen knapp 19 %
- Jedes 4. Unternehmen mit negativem EBIT
- 2024: Prognose weiterhin negativ, Unternehmen rechnen mit bis zu 8 % Rückgang; keine Besserung zu erwarten
- Inflationskrise in Österreich - mehr als 2 % auch jetzt über dem Durchschnitt im Euroraum
- Die Folge: Löhne galoppieren davon, Lohnstückkosten steigen viel stärker als in Wettbewerbsländern; negative Ergebnisse; Arbeitsplatzrückgang; Standortverlagerungen
- To-dos: Bekämpfung Inflation, Sicherung preisstabiler, Energieversorgung, steuerliche Entlastungen, flexibler Kollektivvertrag

FMTI PRESSEGESPRÄCH

Ausblick Branchenentwicklung 2023/2024

Christian Knill (Obmann FMTI) Sabine Hesse (Geschäftsführerin FMTI)